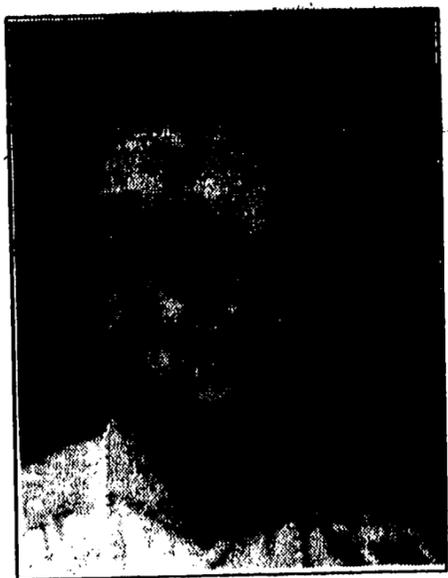


810



## Luise Tiessen 1911-1999

Winnipeg, Manitoba

*Gestorben:* 20. Januar 1999  
*Begräbnisfeier:* 25. Januar 1999  
 in der Bethania Heim Kapelle  
*Amtierende Prediger:* Kaplan  
 Rosalie Loeppky und Predi-  
 ger Franz Wiebe  
*Text:* Psalm 31,14-15a; Lukas  
 2,29-30.  
*Lebenslauf:* Enkelkinder Linda  
 und Donald  
*Lieder vom Gelegenheitschor  
 der Ersten Mennoniten Ge-  
 meinde:* *An dem schönen  
 gold'nen Strand, Auf Adlers  
 Flügeln* und *Der Friedens-  
 fürst*  
*Lieder von der Trauerversamm-  
 lung gesungen:* „*Great is Thy  
 Faithfulness*“ und *Laßt mich  
 gehn*  
*Trauermahl:* Im nebenangele-  
 gen Bethania Haus.

### Lebenslauf

Ich, Luise Tiessen, wurde am  
6. Juni, 1911, als dritte Tochter

von David und Anna Ediger,  
geborene Wiens, in Millerowo,  
Dongebiet, geboren. Hier wuchs  
ich im Kreise von sieben  
Geschwistern - vier Schwestern  
und drei Brüdern - auf. Nach der  
Revolution wurde Vaters Ge-  
schäft konfisziert und wir  
wurden gezwungen, unsere  
Heimat zu verlassen und zogen  
nach Einlage, Südrußland.

Am 31. August, 1931 reichten  
David und ich uns die Hand  
zum Ehebunde. Am 10. Oktober,  
1932, wurde uns ein Sohn,  
Harry, geboren.

Durch den Krieg mußten wir  
unsere Heimat wieder verlassen  
und wurden nach Deutschland  
geführt, wo wir das Kriegsende  
in München erlebten.

1947 wurden David und ich  
auf das Bekenntnis unseres  
Glaubens vom Ältesten H.  
Winter in Gronau getauft und in  
die Gemeinde aufgenommen.  
Von hier wanderten wir 1948  
nach Paraguay aus und kamen  
dann 1952 nach Winnipeg.

Im Tode vorangegangen sind  
mir: mein Vater im Gefängnis  
in Rußland, meine Mutter in  
Winnipeg, drei Schwestern im  
Kindesalter in Rußland, ein Bru-  
der in Gefangenschaft in Sibi-  
rien, ein Bruder und eine Schwä-  
gerin in Deutschland, eine Schwe-  
ster in Winnipeg und mein lieber  
Mann David nach schwerem  
Krebsleiden in Winnipeg.

Der Vater im Himmel hat uns  
auf wunderbaren Wegen geführt  
und beschützt. Mein Gebet ist,

daß der Herr uns alle auf den  
rechten Wege führen möge bis  
ans Ende. (*Soweit Mutters  
Verzeichnis.*)

In Winnipeg schlossen sie  
sich der Ersten Mennoniten  
Gemeinde an, wo sie bis zu  
ihrem Tode Mitglied war.

Mutter arbeitete viele Jahre  
in einer Nähfabrik. Sie genoß  
Musik, besonders das Singen,  
und hat in Chören in Millerowo,  
Gronau, Asunción und Winni-  
peg gesungen. Mutter hatte  
auch viel Freude an ihrem Gar-  
ten und „cottage“ am Lake Win-  
nipeg.

Sie war eine fürsorgende  
Gattin, Mutter und Großmutter.

In letzteren Jahren wurde  
festgestellt, daß sie an der  
Alzheimers Krankheit litt, so  
daß sie erst ihr Heim und nachher <sup>1998</sup>  
auch ihre Mietwohnung verlas-  
sen mußte und in Bethania treue  
Versorgung fand. Unseren  
herzlichsten Dank an die Ange-  
stellten in Bethania für alle  
erwiesene Liebe.

Sie hinterläßt ihren Sohn Har-  
ry mit Frau Tina (Cathy), Enkel-  
kinder Linda, (Cal Wiebe),  
Donald, alle in Winnipeg; Anita  
(Craig Dickson) in London,  
England, Bruder Gerhard Ediger  
mit Frau Maria in Leamington,  
Schwager Kornelius Kliever,  
Winnipeg, Schwägerin Käthe  
Wiebe, Winnipeg, und andere  
Verwandte und Freunde.

Ruhe sanft, liebe Mutter und  
Großmutter!

*Die trauernde Familie*

*Done 24.2.1999*

*Beck*